



Holzlasur Arbeitsanweisung

Holzfenster und Wandverkleidungen aus Tropenholz z.B. Iroko (Kambala), Merbau, Meranti, usw.

Material:

- NATURHAUS *Imprägniergrund*, Art.Nr. 10200
- NATURHAUS *Holzlasuren*, Art.Nr. 13010 – 13620
für individuelle Farbtöne sind sie untereinander mischbar
- NATURHAUS *Verdünnung für Öle terpenfrei*, Art.Nr. 00560,
Reinigung von Arbeitsgeräten und Pinselaufbewahrung (nicht in Wasser aufbewahren)
- NATURHAUS *Holzlasur farblos*, Art.Nr. 13000,
kann zur Farbeinstellung von deckenden Holzlasuren und zur Auffrischung farblich intakter Oberflächen sowie im Innenbereich eingesetzt werden. Mangels UV-Schutz ist *Holzlasur farblos* für den Außen-Oberflächenaufbau maßhaltiger Holzbauteile wie Fenster, Türen und Tore nicht zulässig.

Arbeitsgeräte für die Verarbeitung auswählen, persönliche Schutzausrüstung:

- **Schutzbrille, Haushaltshandschuhe sind Pflicht!**
- Kunststoffarbeitswanne, o. ä.
- Flachpinsel, Breite nach zu streichender Fläche wählen, Rundpinsel, für Fensterfalze, -ecken
- Torktücher, Lappen
- Rührstab
- Schwing-, Exzenter-, oder Rotexschleifer
- Schleifklotz für den Handschliff
- Schleifpapier Körnung 120, 150

Holzvorbereitung:

- Letzter Feinschliff Körnung 120 keine Stahlwolle einsetzen;
- das geschliffene Holz mit Universalverdünnung abwaschen, um Holzinhaltsstoffe von der Oberfläche zu entfernen

Grundierung:

- *Imprägniergrund*, Art.Nr. 10200
- Auftragsmenge 50-60 ml/m²
- Mit Pinsel satt auftragen und gleichmäßig verteilen,
- matte Stellen sättigen/nicht abwischen; Ziel gleichmäßig dünner Ölfilm
- Trocknung 12-16 Std. besser über Nacht, Folgeanstrich nur auf trockener Oberfläche ausführen.

1. Holzlasurbeschichtung:

- Glättschliff Körnung 150
- Holzlasur gut aufrühren
- Auftragsmenge: 50 - 60 ml/m²
- Mit Pinsel satt auftragen und gleichmäßig verstreichen, nicht abwischen
- Trocknung 8-12 Std. besser über Nacht

2. Holzlasurbeschichtung:

- Auftragsmenge: 50 – 60 ml/m²
- Mit Pinsel satt auftragen und gleichmäßig verstreichen, nicht abwischen

Für diese Arbeitsanweisung sind die Technischen Merkblätter hinzuziehen, weitere Informationen unter „Holzlasuren Wissenswertes“

Suchbegriffe für Zusatzinfos im Internet

Dauerhaftigkeitsklassen (natürliche Dauerhaftigkeit ohne Holzschutz)
Gebrauchsklasse (Holzschutz) Anforderungen